



KREISJUGENDRING
MÜNCHEN-STADT

DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ingrid Zorn
PRESSEREFERENTIN
München, 14.10.24

An die Münchner Medien

MIT SOCIAL-MEDIA-KONGRESS FÜR DEMOKRATIE INFLUENCE DEMOCRACY

In einer zunehmend vernetzten Welt, in der gesellschaftliche und politische Debatten mehr denn je online geführt werden, lädt der Kreisjugendring München-Stadt (KJR) am **25. und 26. Oktober** zum Social-Media-Kongress „Influence Democracy“ im COKREA (Stemmerhof) ein. Ziel der zweitägigen Veranstaltung ist die Vermittlung von Wissen und Handwerkszeug für die Verteidigung von Demokratie im digitalen Raum.

Eingeladen sind junge Menschen und Multiplikator*innen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung** erforderlich über www.kjr-url.de/tickets-id

Bei hoher Nachfrage werden Anmeldungen von Personen unter 27 Jahren bevorzugt.

Verschiedene Workshops, Vorträge und interaktive Formate werden den Teilnehmenden ermöglichen, Mechanismen zu erkennen und zu verstehen, wie Social Media funktionieren und wie wir sie nutzen können.

Das Programm im Detail

Am **Freitag, den 25. Oktober** startet der Kongress mit einer spannenden Podiumsdiskussion: Fachleute wie Holger Marcks (Sozialwissenschaftler und Co-Leiter der Forschungsstelle „Gegen Hass im Netz“), Sava Hansmann (Artist Managerin für TikTok-Creator*innen) und Valerie Scholz (Co-Founderin von „Facts for Friends“) diskutieren mit der Influencerin und Journalistin Elli Edich, wie demokratische Werte im digitalen Raum verteidigt werden können und was die Schwierigkeiten dabei sind.

weiter auf Seite 2

Telefon 089 514106-19
Telefax 089 514106-9919
i.zorn@kjr-m.de
www.kjr-m.de
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München
U-Bahn-Linien U4 + U5
Hst. Theresienwiese
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE55 7002 0500 0009 8457 00
BIC BFSWDE33MUE

PRESEMELDUNG

Samstag, der 26. Oktober steht ganz im Zeichen des Handelns: In praktischen Workshops werden Skills und Know-how vermittelt. Inputs gibt es u.a. von demo:create (Demokratische Medienbildung auf und mit TikTok, Antonio Amadeo Stiftung), der Meldestelle „REspect! Gegen Hass im Netz“, dem Projekt „Echt Jetzt?!“ von Distanz e.V. und „Facts for Friends“ – Faktencheck. Zum Abschluss gibt Bob Blume, auch bekannt als „Netzlehrer“, konkrete und pädagogische Einblicke in die Welt des Social-Media-Managements und zeigt, wie er die digitale Welt aktiv und demokratisch gestaltet.

Wichtigster Anstoß für den Social-Media-Kongress „Influence Democracy“ ist die immer dringendere Frage der digitalen Verteidigung der Demokratie. In einer Welt, in der Social Media unseren Alltag stark prägen und Gesellschaftsdebatten maßgeblich beeinflussen, ist es essentiell, dass wir lernen, unsere Demokratie im digitalen Raum aktiv zu schützen und zu stärken.

Fachstelle Demokratische Jugendbildung im Kreisjugendring München-Stadt

Ein zentrales Anliegen der **Fachstelle Demokratische Jugendbildung** des KJR ist es, Räume und Möglichkeiten zu eröffnen, die Demokratie positiv erfahrbar machen. So will der Kongress Jugendliche und junge Erwachsene motivieren und unterstützen, zur aktiven Gestaltung des Miteinander im Netz beizutragen. Die **Leiterin der Fachstelle Laura Pulz**: „Wenn politische und gesellschaftliche Diskussionen im Netz stattfinden, darf Social Media kein postredaktioneller Raum sein, in dem irgendwie alles sagbar ist. Dem stellen wir uns mit unserem Kongress entgegen. Konkret brauchen wir Handwerkszeug, um hier die Demokratie zu verteidigen. Nur dann können wir Hass und Hetze entgegentreten, ohne in die Fallen rechter Verschwörungserzählungen und Argumentationsmuster zu tappen.“

Die Fachstelle will aber auch dazu anregen, sich in das heutige gesellschaftliche und politische Geschehen aktiv einzumischen und an einer demokratischen, bunten und aufgeschlossenen Stadtgesellschaft mitzuwirken. Zentrales Anliegen der Bildungsarbeit ist es deshalb, nicht nur über Demokratie zu reden, sondern auch Räume und Möglichkeiten zu eröffnen, die sie erfahrbar machen: So werden Jugendliche und junge Erwachsene motiviert, unterstützt und darin begleitet, ihren Themen und Fragen entsprechend möglichst selbstbestimmt die Bildungsprozesse zu gestalten, in Projekten, Veranstaltungen und Aktionen.

weiter auf Seite 3

Dieses Projekt wird aus dem ‚Demokratiebudget‘ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert. Weitere Fördermittel kommen aus dem Budget des JugendKulturWerks München.